

VOLKSBLATT SPLITTER

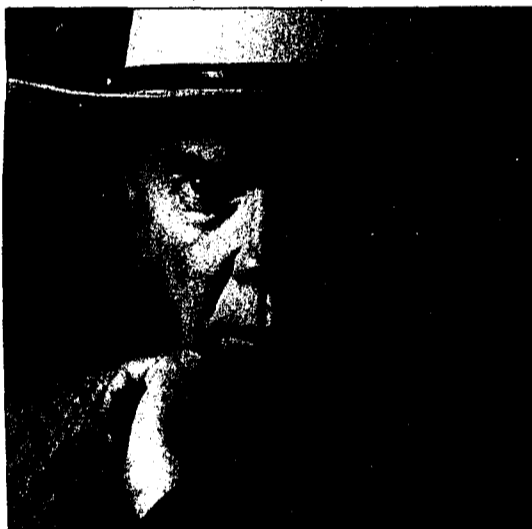
Israel womöglich vor Neuwahlen

TEL AVIV - Nach einer schweren Niederlage von Regierungschef Ariel Scharon im Parlament werden in Israel Neuwahlen erwartet.

Anwalt aus Saddam-Prozess erschossen

BAGDAD - In Bagdad ist ein weiterer Verteidiger im Prozess gegen Saddam Hussein und sieben seiner Gefolgsleute getötet worden.

Wie arabische Fernsehsender berichteten, wurde bei dem Anschlag ein weiterer Anwalt, der Saddams Halbbruder Barsan al-Tikriti vertritt, verletzt.



Neil Young kritisiert US-Politik

TENNESSE - Neil Young (Bild) äussert Kritik über die US-Aussenpolitik. «Wir müssen andere Kulturen respektieren und einfach in Ruhe lassen.

Ausnahmezustand verhängt

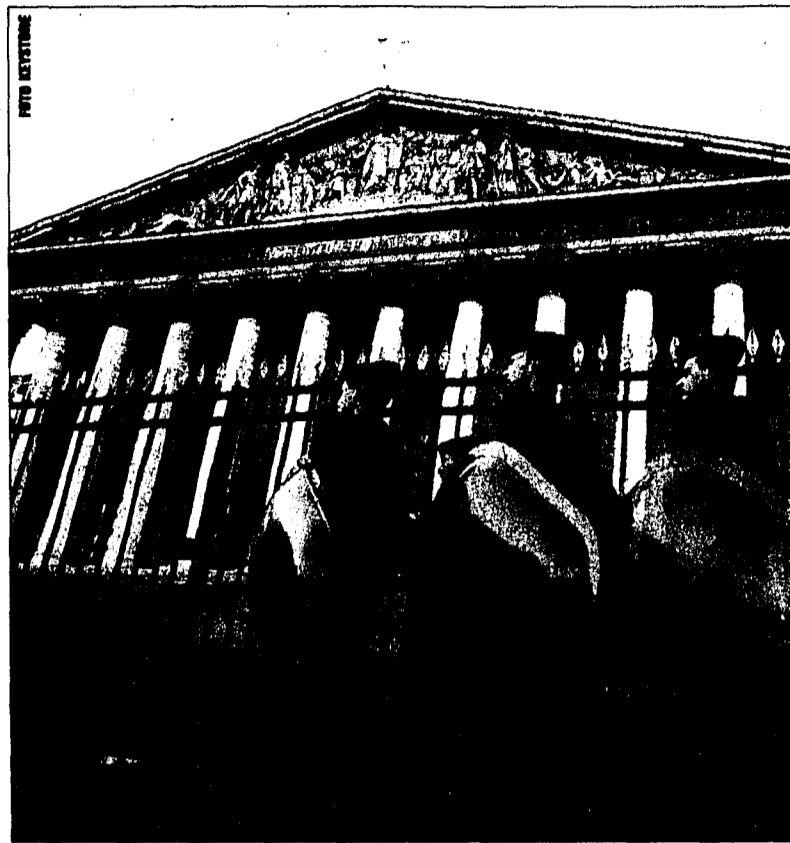
Villepin kündigt Unterstützung für benachteiligte Jugendliche an

PARIS - Mit Ausgehverboten und einem Unterstützungsprogramm für benachteiligte Jugendliche will die französische Regierung die seit fast zwei Wochen andauernden Ausschreitungen in den Griff bekommen.

Staatspräsident Jacques Chirac griff am Dienstag auf ein 50 Jahre altes Notstandsgesetz zurück und ermöglichte den Behörden die Verhängung von Ausgehverboten in den Vorstädten.

Premierminister Dominique de Villepin sprach im Parlament von einem «Augenblick der Wahrheit» für die Republik und kündigte die Schaffung von 5000 Stellen für pädagogische Berater in Schulen in Problemvierteln ab Januar 2006 an.

Staatspräsident Chirac erklärte nach einer Krisensitzung des Kabinetts, nunmehr hätten die Behörden



Mit Ausgehverboten und nächtlichen Ausgangsperren reagiert die französische Regierung auf die anhaltenden Krawalle.

das Recht, Ausgehverbote zu verhängen. Chirac verlangte nach Angaben von Regierungssprecher Jean-François Copé, die Massnahmen sollten sehr verantwortlich genutzt werden.

durchsuchungen. «Wir können nun präventiv eingreifen, um Zwischenfälle zu verhindern.» Villepin sagte, bei Verstössen gegen Ausgehverbote drohten bis zu zwei Monate Haft.

Neu-Kaledonien 1984 angewendet worden war. Damit erhielten die Sicherheitskräfte zusätzlichen Handlungsspielraum, um «den Schutz unserer Mitbürger sicherzustellen».

Der Vorsitzende der Sozialisten, François Hollande, sagte, seine Partei werde die korrekte Anwendung des Notstandsgesetzes überwachen.

Landesweit flaute die Gewalt in der Nacht zum Dienstag etwas ab, vor allem im Grossraum Paris. Die Polizei erklärte, 1173 Fahrzeuge seien in Brand gesteckt worden.

Bisky im vierten Wahlgang durchgefallen

Trotz Wahlschlappe hält Linkspartei an Sitz im Präsidium fest

BERLIN - Lothar Bisky, Vorsitzender der deutschen Linkspartei, ist gestern auch im vierten Wahlgang für das Amt des Bundestags-Vizepräsidenten gescheitert.

Für den 64-Jährigen stimmten nach Angaben von Bundestagspräsident Norbert Lammert (CDU) 249 Abgeordnete, 310 Parlamentarier votierten gegen Bisky, 36 enthielten sich.

Bereits drei Niederlagen

Schon in der konstituierenden Sitzung des Bundestages am 18.

Oktober war Bisky in drei Wahlgängen durchgefallen. Die Fraktion der Linkspartei hatte dennoch an seiner Kandidatur festgehalten.

Zur Linkspartei gehören neben den Reformkommunisten der früheren PDS auch Vertreter der Wahl-Alternative Arbeit und soziale Gerechtigkeit.

DDR-Vergangenheit

Bedenken gegen Bisky waren wegen dessen führenden Aufgaben in der DDR laut geworden. Gegen ihn hatte sich ein Grossteil der Abgeordneten von Union und FDP



Schlappe für Lothar Bisky, Vorsitzender der deutschen Linkspartei.

ausgesprochen. Sie argumentierten, ein Parteichef eigne sich nicht für ein Amt, in dem man alle Fraktionen repräsentieren müsse.

«Mein Kampf» nicht gelesen

Gregor Gysi meinte, mit der Entscheidung würden «bestimmte ostdeutsche Biografien ausgegrenzt», nämlich solche, die eine «anständige DDR-Biografie» hätten.

Advertisement for Volkscard with text: VOLKSCARD GÜNSTIGER GELDSPIEL, Profitieren Sie als -Abonnent von Vorzugspreisen

Ex-Fussballer Favorit

Präsidentenwahl in Liberia

MONROVIA - Bei der Präsidentschaftswahl in Liberia ist Ex-Fussballstar George Weah (Bild) am Dienstag gegen die in den USA ausgebildete Weltbankexpertin Ellen Johnson-Sirleaf angetreten.

Zur zweiten, entscheidenden Abstimmungsrunde waren etwa 1,3 Millionen Wahlberechtigte aufgerufen. Es ist die erste Wahl seit Ende des Bürgerkrieges in dem westafrikanischen Staat vor zwei Jahren.

eines afrikanischen Staates. Am Wahltag wurden keine gewaltsamen Zwischenfälle bekannt. Tausende Wahlbeobachter waren im Einsatz.



Auf Grund heftiger Regenfälle wurde mit einer geringeren Wahlbeteiligung gerechnet. Es stand zunächst nicht fest, wann das offizielle Wahlergebnis veröffentlicht werden soll.

++++ Zu guter Letzt...++++

Vatikan setzt auf «Praystation»

ROM - Um das Wort Gottes immer besser auch bei jungen Menschen zu verbreiten, wird der Vatikan zunehmend moderner. Neu setzt Radio Vatikan jetzt auch auf die bei Jugendlichen so beliebten iPods - Handteller grosse Audio-Player von Apple.



berichtet jetzt die Jesuiten-Zeitschrift «Civiltà Cattolica». Die Jesuiten forderten die Pfarreien auf, nicht die Möglichkeit zu unterschätzen, das Evangelium online zu verbreiten.